Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)

Band: 32 (1958)

Artikel: Die Pflanzenwelt Spaniens : Ergebnisse der 10. Internationalen Pflanzengeographischen Exkursion (IPE) durch Spanien 1953. II. Teil, eurosibirische Phanerogamen-Gesellschaften Spaniens mit Ausblicken auf die Alpine- und die Mediterran-Region dieses Landes

Autor: Tüxen, Reinhold / Oberdorfer, Erich

Kapitel: Pflanzengesellschaften : IV. Klasse : Adiantetea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-307995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Verband: Potentillion caulescentis Br.-Bl. 1926

Asplenietum marini Br.-Bl. et Tx. 1952

An der spanischen N-Küste (z. B. Llanes) wächst in Spalten der Küstenfelsen *Asplenium marinum* L. ALLORGE (1941 b, p. 304) fand es in Gemeinschaft mit *Asplenium lanceolatum* Huds. zwischen dem Cap du Figuier und Oria (Pays basque). Es bleibt zu prüfen, ob die baskische *Asplenium marinum*-Gesellschaft mit der irischen übereinstimmt, und ob die Zuordnung dieser Gesellschaften zum Potentillion aufrecht erhalten werden kann.

Anhang:

GUINEA (1949, p. 377 f., vgl. ALLORGE 1941 b, p. 305) hat aus dem Macizo del Gorbea aus 1200—1400 m Höhe das Agrostidetum schleicheri und das Alchemilletum asterophyllae beschrieben, die ebenfalls zur Ordnung der Potentilletalia caulescentis gerechnet werden.

BELLOT (1951 b) fand die verwandte Arenaria grandiflora-Antirrhinum meonanthum-Ass. in SE-Galicien.

Beide Gesellschaften enthalten die endemische *Noccaea (Hutchinsia) auerswaldii* Wk.

Ihre Stellung innerhalb der Potentilletalia ist noch nicht klar, weil Charakterarten der bisher beschriebenen Verbände in den mitgeteilten Tabellen fehlen.

2. Ordnung: Androsacetalia vandellii Br.-Bl. (1931) 1934

Die kalkfliehenden Gesellschaften dieser Ordnung verhalten sich in niedrigen Lagen ähnlich wie die kalkliebende Felsspalten-Vegetation der vorigen, wie das einsame Auftreten von *Asplenium septentrionale* in Spalten der Silikat-Felsen mitteleuropäischer Mittelgebirge zeigt. Aus N-Spanien hat ALLORGE (1941 b, p. 309) eine hierher zu stellende Mauergesellschaft mitgeteilt. Ihre Hauptentwicklung aber hat diese Ordnung wieder in den Pyrenäen (BRAUN-BLANQUET 1948) und anderen silikatischen Hochgebirgen Spaniens. Auch aus der Sierra de Guadarrama hat GONZÁLEZ-ALBO (1941) zwei eigene Verbände nachgewiesen.

IV. Klasse: Adiantetea Br.-Bl. 1947

Ordnung: Adiantetalia Br.-Bl. 1931

GUINEA (1949, p. 376) und BELLOT (1951, p. 408, 417) rechnen die *Adiantum capillus-veneris*-Bestände N-Spaniens zur Klasse der Adiante-

tea. Wir haben diesen Farn in Irland in einer verarmten Potentilletalia-Gesellschaft gesehen (BRAUN-BLANQUET und TX. 1952, p. 233). Es wäre wohl denkbar, daß die nw-spanischen *Adiantum capillus-veneris*-Bestände sich soziologisch ähnlich verhalten (vgl. jedoch auch O. DE BOLÓS 1956, p. 77).

V. Klasse: Crithmo-Staticetea Br.-Bl. 1947

Ordnung: Crithmo-Staticetalia Mol. 1934

1. Verband: Crithmion maritimae Pavillard 1928?

Nach ALLORGE (1941 b, p. 304) kommt die Crithmum-Statice occidentalis-Ass. Pavillard 1928, die zuerst von den Steilküsten bei Biarritz beschrieben wurde, an der ganzen baskischen Küste, in der Umgebung von Santander, in Asturien und in Galicien vor. GUINEA (1949, p. 357, 389) weist eine «Crithmum maritimum-Plantago maritima-Ass.» durch eine Tabelle von der Vizcaya-Küste nach und BELLOT (1951 a, p. 417) teilt eine fragmentarische Liste mit, die ebenfalls hierher gehören dürfte (vgl. a. BUCH 1951, p. 38). Soeben hat GUINEA (1953 a, p. 558, 1953 b, p. 248 ff., 1954 a, p. 152) weitere Tabellen und Listen derselben Gesellschaft von der N-Küste Spaniens angegeben, die in ihrer Zusammensetzung an entsprechende Bestände in der Bretagne erinnern.

Die auf den Küstenfelsen dieser Halbinsel wachsenden *Crithmum*-Bestände können aber nur zum Armerion maritimae-Verbande gestellt werden, wie sich inzwischen gezeigt hat (BERSET et TX. mskr.). Die systematische Stellung der n-spanischen *Crithmum*-Gesellschaften und die Berechtigung des Crithmion maritimae-Verbandes müssen noch überprüft werden.

2. Verband: Crithmo-Staticion Mol. 1934

Die Küstenfelsen der Mediterran-Küste werden von Assoziationen des Crithmo-Staticion-Verbandes besiedelt, der von DE BOLÓS (1950) aus Katalonien nachgewiesen, aber noch nicht näher untersucht worden ist.

W. ROTHMALER (1943, p. 54) hat aus SW-Portugal noch einen dritten Verband, das Crithmo-Helichrysion, vorgeschlagen. Er hat aber so wenig gemeinsame Arten mit der Ordnung, daß er innerhalb derselben wohl kaum aufrecht erhalten werden kann (vgl. BRAUN-BLANQUET et coll. 1952, p. 32).